

Zu I.N. 185.708

Alban Berg in Wien XIII  
Trauttmansdorffgasse 27

10.5.30

Mein liebster Freund, ich muß Dir eine sehr betrübliche Nachricht geben: Trotz meinen Bemühungen, die sich in dieser letzten Woche fast jeden Tag <sup>auf</sup> erstreckten, ist es nicht gelungen, den Kunstpreis für Dich zu retten!

Das von der U.E. begangene Versäumnis konnte nicht wieder gut gemacht werden, trotz dem erklärenden Gesuch, trotz Hinweis auf einen Präzedenzfall und obwohl man bis zum Bürgermeister vorrang. Und obwohl selbstverständlich wir 3 Juroren einstimmig Dich vorschlugen und auch das ganze Rathaus der Meinung ist, daß nur Du den Preis verdienst. Aber wie Du weißt, sind die Noten verpostet eingelangt und ohne ein Begleitschreiben, was natürlich den Statuten widerspricht, die zu brechen sich schließlich der Bürgermeister, bei dem sich auch Bach sehr bemühte, nicht entschließen konnte.

Du kannst Dir vorstellen, wie mich <sup>Jaß</sup> der ich das seit einem vollen Jahr richtig eingefädelt hatte, in tiefste Enttäuschung versetzt. Wie muß erst die Deine sein, der Du ja die Verleihung des Preises mit vollem Recht als totsicher erwarten konntest. Und das war es auch und Du hast heute die Mitteilung der erfolgten Preisverleihung, wenn die UE, bei der ich am 24. Februar, also 4 Tage vor Termenschluß, bei Direktor Hertzka vor Zeugen in der Sache vorsprach...., wenn also die UE diese Sache nicht veräunbe hätte!

Dies nur in Eile, damit Du das Unglück nicht etwa zuerst in der Zeitung erfährst; alles andere gelegentlich mündlich!

Dein sehr trauriger



I. N. 185.708

Alban Berg in Wien XIII  
Trauttmansdorffgasse 27

10.5.30

Mein liebster Freund, ich muß Dir eine sehr betrübliche Nachricht geben: Trotz meinen Bemühungen, die sich in dieser letzten Woche fast <sup>auf</sup> jeden Tag erstreckten, ist es nicht gelungen, den Kunstpreis für Dich zu retten!

Das von der U.E. begangene Versäumnis konnte nicht wieder gut gemacht werden, trotz dem erklärenden Gesuch, trotz Hinweis auf einen Präzedenzfall und obwohl man bis zum Bürgermeister vorrang. Und obwohl selbstverständlich wir 3 Juroren einstimmig Dich vorschlugen und auch das ganze Rathaus der Meinung ist, daß nur Du den Preis verdienst. Aber wie Du weißt, sind die Noten verpätet eingelangt und ohne ein Begleitschreiben, was natürlich den Statuten widerspricht, die zu brechen sich schließlich der Bürgermeister, bei dem sich auch Bach sehr bemühte, nicht entschließen konnte.

Du kannst Dir vorstellen, wie mich, <sup>Jas</sup> der ich das seit einem vollen Jahr richtig eingefädelt hatte, in tiefste Enttäuschung versetzt. Wie muß erst die Deine sein, denn Du ja die Verleihung des Preises mit vollem Recht als totsicher erwarten konntest. Und das war es auch und Du hättest heute die Mitteilung der erfolgten Preisverleihung, wenn die UE, bei der ich am 24. Februar, also 4 Tage vor Terminschluß, bei Direktor Hertzka vor Zeugen in der Sache vorsprach...., wenn also die UE diese Sache nicht verdorben hätte!

Dies nur in Eile, damit Du das Unglück nicht etwa zuerst aus der Zeitung erfährst; alles andere gelegentlich mündlich!

Dein sehr trauriger

Berg

